AIDS-Hilfe zeigt der SPD vor ihrer Regionalkonferenz die „Rote Schleife“

Der Entwurf des schwarz-roten Koalitionsvertrags kommt am Sonntag, 1. Dezember, ab 11 Uhr in einer Regionalkonferenz der NRW-SPD in der Kamener Stadthalle auf den Prüfstein. Die Teilnehmer, unter ihnen auch Parteichef Sigmar Gabriel und Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, werden vor dem Eingang von Mitgliedern der AIDS-Hilfe empfangen.

Das Motto dieser Demonstration lautet: „Der SPD die Rote Schleife zeigen – Für gleiche Rechte und gegen Diskriminierung!“ Mit der Aktion sollen die Mitglieder der SPD an das Wahlversprechen ihrer Partei „100 Prozent Gleichstellung nur mit uns!“ erinnert werden.

Der Gleichstellungspolitik für Lesben und Schwule droht nach Ansicht der AIDS-Hilfe in einer Großen Koalition für weitere vier Jahre der Stillstand. Die SPD sei in dieser Frage frühzeitig vor der Union eingeknickt, weil CDU und CSU jeglichen Fortschritt kategorisch verweigerten.

Dazu sagt Manuel Izdebski, Geschäftsführer der AIDS-Hilfe im Kreis Unna: „Wer der schwul-lesbischen Community im Wahlkampf 100 Prozent Gleichstellung verspricht, kann nach der Wahl in Regierungsverantwortung nicht null Prozent liefern. Im Vertrauen auf dieses Versprechen haben viele Lesben und Schwule die SPD gewählt.“

Am Welt-AIDS-Tag möchte die Aidshilfe deshalb vor dem Tagungsort der Sozialdemokraten für gleiche Rechte demonstrieren. Manuel Izdebski erklärt: „Die Rote Schleife ist unser Symbol für Solidarität. Wir haben uns damit schon immer gegen die Diskriminierung von Schwulen und Lesben eingesetzt.“

Die AIDS-Hilfe im Kreis Unna ruft dazu auf, sich friedlich an der Demonstration zu beteiligen und mit der Roten Schleife die Solidarität der SPD einzufordern.

Treffpunkt ist am Sonntag, 1. Dezember, um 9.45 Uhr auf dem Platz vor der Stadthalle in Kamen. Die Demo wird gegen 11.15 Uhr beendet.